



Stadt Kitzbühel

Jahrgang 23/Nr. 4

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

April 2019

Karl Koller – 100 Jahre



Am 16. April 2019 vollendete der Kitzbüheler Skischulpionier Karl Koller sein 100. Lebensjahr. Der Jubilar gilt als Doyen der österreichischen Skipädagogik und hat in seinem ereignisreichen Leben so einiges erlebt, vor allem aber vieles bewirkt. Er war Skirennläufer, Obmann des Kitzbüheler Skiclubs und des damaligen Fremdenverkehrsverbandes (heute Kitzbühel Tourismus). Weit über seine Heimat hinaus bekannt wurde er aber vor allem als innovativer Skipädagoge und Gründer der weltberühmten Kitzbüheler Skischule „Rote Teufel“.

Das Skifahren war von Kindesbeinen an die große Leidenschaft Karl Kollers. Als erster Hahnenkamm-Kombinationsieger nach dem Zweiten Weltkrieg trug er sich in die Annalen der Kitzbüheler Skigeschichte ein. Zu verdienen gab es damals mit dem Skirennlaufen nichts, weshalb sich Koller ganz dem Skilehrerwesen verschrieb. Als Gründungsleiter der Skischule „Rote Teufel“ verschaffte er mit revolutionären Maßnahmen und neuen Ideen der Kitzbüheler Skischule weltweite Bekanntheit. Eine einheitliche Bekleidung (roter Pullover und rote Zipfelmütze sowie schwarze Hose) setzte Koller ebenso gegen anfänglich großem Widerstand durch, wie den im Unterricht verwendeten Kurzski. Mit seinen Ideen (Sicherheitsbindung, Goldenes Skibuch, Testverleihungen, Skilehrerball, „Teufelspiste“ als Vorläufer für das Skicross und vieles mehr) war er oftmals seiner Zeit weit voraus.



Das offizielle Kitzbühel gratulierte Karl Koller mit einer Gams aus Hahnenkammstein zum 100. Geburtstag. KSC-Präsident Dr. Michael Huber, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Tourismus-Präsidentin Signe Reisch und Bergbahn-Vorstand Dr. Josef Burger (von links).

Besonders am Herzen lag ihm aber immer die Skiausbildung der Kinder. Karl Koller hat als erster erkannt, dass die Jüngsten anders unterrichtet werden müssen, als Erwachsene und gründete später mit dem „Kollerland“ eine eigene Skischule nur für Kinder.

Karl Koller war immer konsequent im Verfolgen seiner Ideen und Vorstellungen. Er schrieb nicht nur Bücher über das Skischulwesen, sondern brachte seine Erinnerungen in zwei Bänden ebenso zu Papier, wie unzählige Gedichte.

Den zeitlebens stolzen, aber auch bescheidenen Kitzbüheler ehrte seine Heimatstadt bereits vor Jahrzehnten mit der Verleihung des Ehrenzeichens. Die Stadtzeitung schließt sich den vielen Geburtstagswünschen mit dem Wunsch nach weiterhin Wohlergehen an.

Das Kitzbüheler Stadtfernsehen *Kitz TV* gestaltete anlässlich des 100. Geburtstages von Karl Koller ein Portrait. Wer über kein Kabelfernsehen verfügt, kann dieses auch auf dem städtischen YouTube-Kanal im Internet ansehen. Den Link finden Sie mit nebenstehendem QR-Code.





STADTAMT KITZBÜHEL

Aus dem Gemeinderat

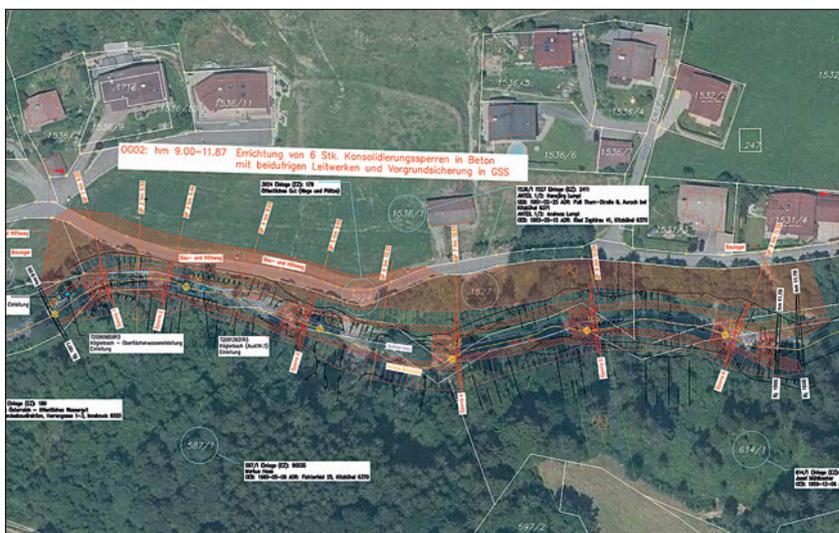
März 2019

Zentrales Thema der Gemeinderatssitzung vom **Montag, 25. März 2019**, war die Beschlussfassung zur **Jahresrechnung 2018**. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler konnte dabei ein erfreuliches Ergebnis präsentieren, wie nachstehend noch eingehend erläutert wird.

Zu Beginn der Sitzung standen aber noch **Anträge des Bürgermeisters und des Stadtrates** zur Beschlussfassung an. Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit einem **Mietvertrag** mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg für den Schülerhort in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule. Da sich im Zuge der Sanierung der NMS die Mietfläche etwas erhöht und mittlerweile auch die ehemalige Hausmeisterwohnung als zweiter Standort für den Schülerhort genutzt wird, wurde ein neuer Mietvertrag ausgearbeitet. Der vorliegende Mietvertrag wurde einstimmig beschlossen.

Weiters wurde noch die **Bedeckung der Kosten für die Verbauungsmaßnahmen beim Köglerbach** ebenfalls einstimmig beschlossen. Grund hierfür war, dass mit der Verbauung des letzten noch ungesicherten Teilstückes des Köglerbaches von der Wildbach- und Lawenverbauung (WLV) noch im heurigen Jahr begonnen werden könnte, da die WLV im Sommer mit der Baustelle am Walsenbach fertig wird. Der Ortsteil Zephirau kann durch die Herstellung von 6 Konsolidierungssperren entsprechend gesichert werden. Das Bauprojekt würde sich auf

die Jahre 2019 und 2020 erstrecken. Die Gesamtsumme der Maßnahmen ist mit € 1 Million festgesetzt, wobei auf die Stadtgemeinde Kitzbühel 22 Prozent entfallen. Daraus ergibt sich eine Kostenbelastung für die Stadtgemeinde Kitzbühel in Höhe von je € 110.000,00 für die Jahre 2019 und 2020.



Im Bereich Köglerbach wird noch heuer mit Verbauungsmaßnahmen begonnen.

Wie eingangs bereits erwähnt, wurde im **Finanzreferat** der Bericht über die Jahresrechnung 2018 präsentiert. Zusammenfassend zeigt sich ein Bild mit Gesamteinnahmen von € 39.282.931,80 bei Gesamtausgaben von € 38.431.011,28 im ordentlichen Haushalt. Der außerordentliche Haushalt bilanziert ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von 175.653,23 Euro, das entspricht zusammengefasst einem **positiven Rechnungsergebnis in Höhe von 851.920,52 Euro**. Im Rahmen der Ermittlung der Finanzlage werden die fortdauernden Einnahmen in Höhe von € 36.142.467,01 den fortdauernden Ausgaben in Höhe von € 32.912.329,39

gegenübergestellt, woraus sich das Bruttoergebnis der fortlaufenden Gebarung mit € 3.230.137,62 ergibt. Nach Abzug des Schuldendienstes von € 618.673,41 verbleibt ein Nettoergebnis von € 2.611.464,21 (sog. freie Finanzspitze), der Verschuldungsgrad beträgt geringe 19,15 %.

Ein wichtiger wirtschaftlicher Indikator sind auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Hier konnte die Stadt Kitzbühel im Jahr

der städtische Schwarzseebetrieb einen Verlust von € 142.632,57.

Nähere Details können den Aufstellungen auf der Seite 3 entnommen werden.

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters stattete der Obmann des **Überprüfungsausschusses**, Gemeinderat Jürgen Katzmayer, seinen Bericht ab. Der Referent berichtete von der durchgeführten Kassenprüfung, welche keine Beanstandungen ergab.

Die Beschlussfassung zur Jahresrechnung erfolgte mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen.

Im **Referat für Straßen und Verkehr** standen Verordnungen für **Halte- und Parkverbote in der Bichlstraße** während des alljährlichen **Harley-Davidson-Treffens** und des alljährlichen **Jahrmarktes der Stadtmusik** zur Beschlussfassung an. Die Verordnung gilt jeweils linksseitig, stadteinwärts, vom Haus Nr. 22 bis zum Haus Nr. 8, ausgenommen Taxi.

Zudem wurde ein **Parkverbot beim Sportplatz Langau**, südseitig, Zufahrtsstraße Einfangweg, von 3 bis 6 Uhr beschlossen. Alle Beschlussfassungen waren einstimmig.

Im **Wohnungsreferat** konnten wieder 13 Wohnungen an einheimische Mieter einstimmig vergeben werden. Elf davon sind neue Wohnungen in der sich derzeit in der Badhaussiedlung im Bau befindlichen neuen Wohnanlage der Neuen Heimat.

Die Beschlussfassungen aus dem **Referat für Bau und Raumordnung** können den Kundmachungen dieser Ausgabe der Stadtzeitung entnommen werden.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten.

2018 eine weitere Steigerung auf mittlerweile 6.024.316,54 Millionen Euro verbuchen. Mit diesem Wert ist die Stadtgemeinde auch Spitzenreiter im ganzen Bezirk.

Der Schuldenstand beträgt 5.368.265,78 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 600.000,- Euro verringert.

Bemerkenswert ist der niedrige Personalaufwand, der lediglich 18,88 % der Gesamtausgaben beträgt.

Abschließend legte der Bürgermeister die Jahresabschlüsse der städtischen Wirtschaftsbetriebe vor. Das Elektrizitätswerk weist einen Gewinn von € 234.043,53, das Wasserwerk einen Gewinn von € 346.947,05 auf,



Jahresrechnung 2018

Aus dem Bericht von Bürgermeister und Finanzreferent **Dr. Klaus Winkler** in der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2019

Im ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Kitzbühel ergeben sich für 2018		
Gesamteinnahmen.....	€	39.282.931,80
Gesamtausgaben	€	38.431.011,28
= Rechnungsergebnis	€	851.920,52
Der außerordentliche Haushalt verzeichnet		
Gesamteinnahmen.....	€	175.653,23
Gesamtausgaben.....	€	175.653,23
= Rechnungsergebnis	€	0,00
Gesamtergebnis	€	851.920,52
Das städt. Elektrowerk erwirtschaftete einen Jahresgewinn von		
	€	234.043,53
Das städt. Wasserwerk erzielte einen Jahresgewinn von		
	€	346.947,05
Der städt. Schwarzseebetrieb schrieb einen Jahresverlust von		
	€	- 142.632,57

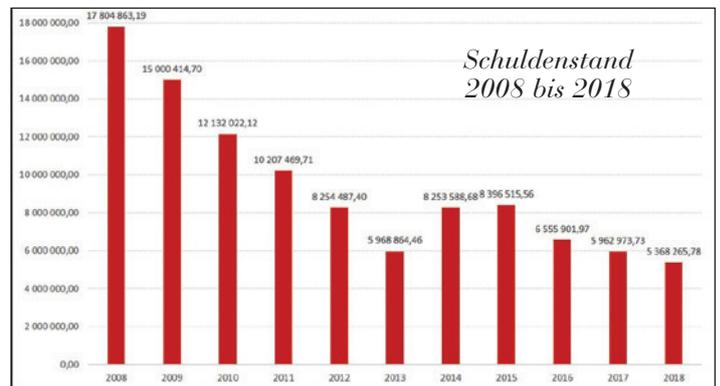
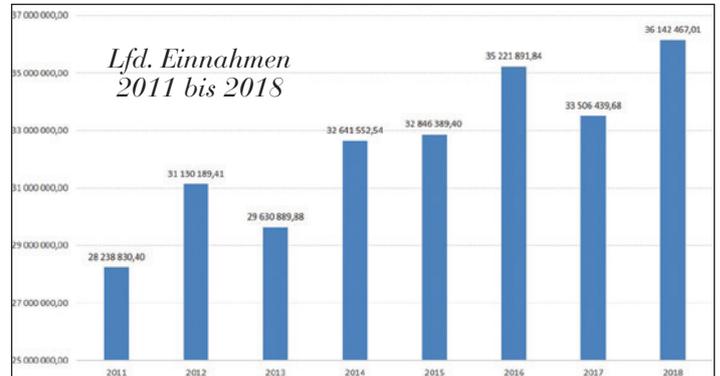
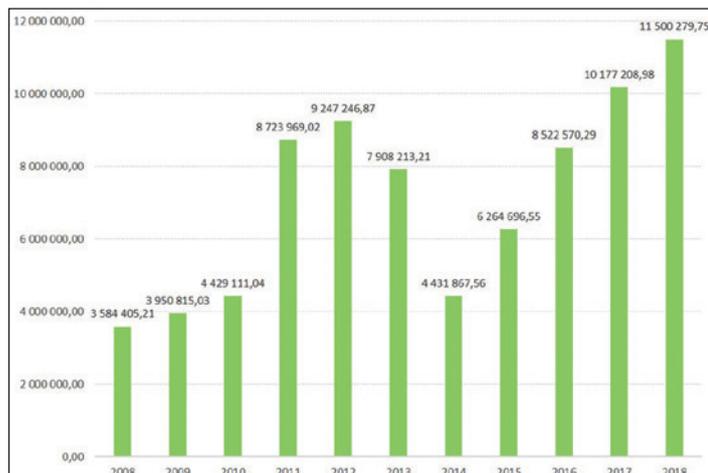
Die Summe der **laufenden Einnahmen** beträgt 36.142.467,01 €. Gegenüber 2017 ist dies eine Steigerung von 2.636.027 €. Die **laufenden Ausgaben** erreichten 2018 eine Höhe von 32.912.329,39 €, das sind 1.923.816 € mehr als im Vorjahr.

Nach Abzug des Schuldendienstes in Höhe von 618.673,41 € verbleibt ein **Nettoergebnis von 2.611.464,21 €**. Diese Summe steht der Stadtgemeinde als sogenannte „Manövrier-masse“ zur Verfügung.

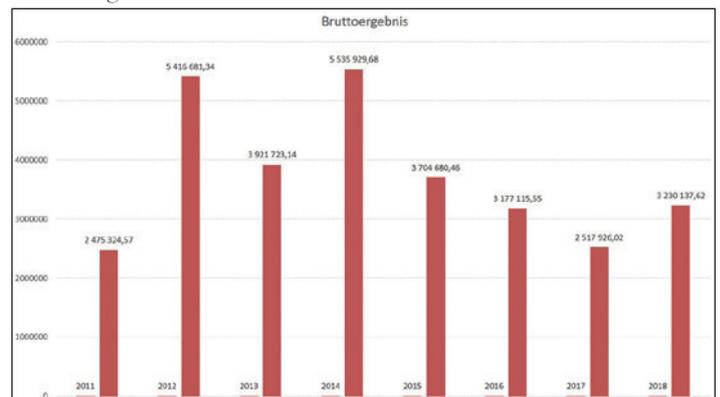
Der **Schuldenstand** hat sich im Jahr 2018 von anfänglich **5.962.973,73 € auf 5.368.265,78 €** am Ende des Jahres **verringert**. Der Verschuldungsgrad beträgt **nur geringe 19,15 %**. Die Erträge aus den eigenen Steuern und Abgaben der Stadt-gemeinde Kitzbühel liegen mit 9,79 Mio. € nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis. Die Ertragsanteile an den Bundes-abgaben sind mit 8,6 Mio € um gut 300.000 Euro höher gegenüber 2017.

Der **Personalaufwand** beträgt mit **€ 6.212.813,56 lediglich 18,88 % der Gesamtausgaben** und ist als sehr niedrig anzusehen. Positiv entwickelt haben sich auch die Rücklagen, die gegenüber 2017 von 10,2 Mio. Euro auf mitt-lerweile 11,5 Mio. Euro gesteigert werden konnten.

Rücklagen von 2008 – 2018



Bruttoergebnis 2011 – 2018





Die Bergstation der neuen Fleckalmbahn wird verlegt und direkt an die bestehende Ochsalmbahn angedockt.

Neue Fleckalmbahn startet heuer im Dezember

Am 14. April 2019 war endgültig Schluss. Die Fleckalmbahn war seit Dezember 1984 in Betrieb und hat in all den Jahren 30,5 Millionen Skifahrer und Wanderer unfallfrei auf die Ehrenbachhöhe befördert.

Nicht weniger als 27,5 Millionen Euro investiert die Bergbahn AG in die neue Fleckalmbahn. Das ist die größte Einzelinvestition in der Geschichte des Kitzbüheler Liftunternehmens. Wobei auch hier die Philosophie der Bergbahn fortge-

führt wird: Der Fokus liegt auf der Qualität und nicht in der Masse. Soll heißen, die Beförderungskapazität wird nur geringfügig erhöht (von 2.400 Personen/h auf 2.590 Personen/h), dafür bietet die neue Bahn aber höhere und breitere 10er Kabinen mit jedem erdenklichem Komfort wie Einzelsitze, Sitzheizung und breiterem Einstieg. Mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 7 Metern/Sekunde wird die neue Bahn zur schnellsten in Österreich. Die Fahrzeit verkürzt sich

dadurch auf knapp 10 Minuten. Die Betriebszeiten werden im Sommer von Anfang Juni bis Mitte Oktober erweitert, zudem wird die Bike-Beförderung optimiert.

Die wohl wichtigste Neuerung ist aber die Trassenverlegung in den windgeschützten Bereich unterhalb des Bergrückens. Damit ist auch die Windanfälligkeit der alten Bahn Geschichte. Die neue Bergstation wird an die bestehende Bergstation der Ochsalmbahn angebaut. Wesentliche Verbesserungen gibt

es auch bei der Talstation. Wiederholungsfahrer können direkt bis zur Abfahrtshalle fahren, für Neuankommende stehen Rolltreppen zur Verfügung.

Die Situation beim Parkplatz wird durch eine eigene Busspur und Trennung von öffentlichem Verkehr und Individualverkehr ebenfalls deutlich verbessert. Die Schaffung einer Pufferzone sorgt für eine rückstaufreie Einfahrt in den Parkplatz.

Die neue Fleckalmbahn wird am 14. Dezember eröffnet.



Die neue Talstation rückt einige Meter Richtung Kirchberg, die Zufahrt von der Bundesstraße wird verbessert.



Stadt Kitzbühel ist kinder- und familienfreundlich zertifiziert

Kitzbühel wurde erstmalig als kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert. Das Zertifikat für Familienfreundlichkeit konnte wieder erneuert werden.

Diese Zertifizierungen stehen nun am Ende eines Prozesses der 1,5 Jahre dauerte. In diesem Zeitraum wurde fleißig analysiert, Umfragen wurden gemacht, Workshops abgehalten und zahlreiche Gespräche geführt, um die Ziele für den Bereich Kinder- und Familienfreundlichkeit zu formulieren. Der erste Prozess-Abschnitt wurde im Oktober 2018 mit dem Beschluss von 27 Maßnahmen im Gemeinderat beendet. Kürzlich erhielt Familienreferentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl die erfreuliche Nachricht vom UNO Kinderhilfswerk UNICEF und vom Bundeskanzleramt, dass das Audit-Kuratorium der Erteilung beider Zertifikate zugestimmt hat.

Landeshauptmann Günther Platter meint in einer Stellungnahme, dass Kitzbühel heuer zum ersten Mal als kinder- und zum wiederholten Mal als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert wurde, sei eine Auszeichnung für alle, die sich für eine hohe Lebensqualität in Kitzbühel einsetzen. Es garantiert, dass alle Generationen in die Realisierung von Projekten miteingebunden werden, der Lebensraum attraktiv bleibt und sichergestellt wird, dass sich Familien im Ort wohlfühlen. Jetzt gelte es, die geplanten Maßnahmen konsequent umzusetzen und sich weiter nachhaltig mit dem Thema Familie zu beschäftigen.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler unterstreicht die



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Familienreferentin Mag. (FH) Andrea Watzl und Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger präsentieren die Zertifizierung der Stadt Kitzbühel als „kinderfreundliche Gemeinde“.

Aussagen von Landeshauptmann Günther Platter und meint, dass es nun von essentieller Bedeutung sei, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, die Maßnahmen zu realisieren, da Zukunft nicht nur aus Ideen, sondern auch aus Taten gemacht wird. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, können Synergieeffekte genutzt werden und unsere Bevölkerung wird davon nachhaltig profitieren.

Es wurde nicht nur geplant, sondern auch schon gehandelt!

Familienreferentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl betont die Wichtigkeit, die geplanten Maßnahmen zügig umzusetzen und auch weiter engagiert an einem noch kinder- und familienfreundlicheren Kitzbühel zu arbeiten.

Von den **27 genannten Maßnahmen sind bereits 7 realisiert** – dazu zählen die Durchführung der Kitz-Baby-Days und jene des

Mini-Gemeinderates, der Gratis-Skikurs für die Kitzbüheler Kinder, die Beibehaltung der Schülerstube (Betreuung der Volksschul-Kinder bis 12 Uhr, auch wenn früher Schulschluss ist), die Einführung der Betriebsstagesmütter im Sozial- und Gesundheitssprengel, institutioneller und generationsübergreifende Besuche, sowie die Installation der Radarkästen, in von Kindern hochfrequentierten Bereichen und sensiblen Zonen.

Weitere 6 Maßnahmen sind in der Umsetzungs-Phase

und werden mit Sommerbeginn abgeschlossen sein. Dieses Maßnahmenpaket betrifft eine substantielle Investitions-Initiative zur Optimierung der Infrastruktur auf unseren städtischen Spielplätzen – dazu wird jedoch noch eine eigene Berichterstattung folgen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei nur so viel verraten: es werden die Wünsche der jungen Generation, welche im Mini-Gemeinderat er-

örtert wurden und eine Mehrheit fanden, realisiert.

Gemeinsam noch mehr erreichen

Ein großes Anliegen der Familien-Referentin der Stadtgemeinde Kitzbühel ist es auch zu betonen, dass eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde nicht ausschließlich durch politisch gesteuerte Maßnahmen entsteht. Wesentliche Leistungsträger für Kinder- und Familienfreundlichkeit sind auch die heimischen Vereine, die ansässigen Unternehmen, Organisationen und Bevölkerungs-Initiativen. Aus diesem Grund sind alle Akteure eingeladen, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen, damit sich die Stadt gemeinsam bedarfsorientiert weiterentwickeln kann.

Die offizielle Verleihung der staatlichen Gütezeichen erfolgt persönlich durch Bundes-Ministerin Juliane Bogner-Strauß im November 2019 in Wien.



INFO-REIHE

Kinder- & Jugendrechte

Info-Reihe im Rahmen der Zertifizierung zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol

„In Kitzbühel gibt es unzählige Vereine, die sowohl für Kinder, als auch für Jugendliche viele Aktivitäten in der Gruppe anbieten und zum Austausch einladen. Seitens der Stadtgemeinde gibt es aktuell eine konkrete Initiative, um einen weiteren Treffpunkt für junge Menschen zu schaffen – einen Ort der Begegnung mit Raum für Kultur, Kreativität und Freizeit – darüber freue ich mich sehr.“

Andrea Watzl

**GR Mag. (fh) Andrea Watzl
Familien-Referentin**



familienfreundliche Gemeinde



Kinder und Jugendliche tun sich gerne mit anderen ihres Alters zusammen.

Sie wollen untereinander ihre Meinungen austauschen und auch in der Öffentlichkeit zeigen, was sie denken, fühlen oder meinen.

Solche Erlebnisse in Gruppen, Vereinen oder bei Kinder- und Jugendorganisationen sind für Kinder und Jugendliche wichtig.

(Kinderrechtskonvention, Artikel 15)

© Kinder & Jugendanwaltschaft Tirol,
Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck
Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen
– anonym – vertraulich & kostenlos!
Telefonisch: 0512/508-3792
Per E-Mail: kija@tirol.gv.at



KITZ- BABY-DAY



Der nächste Kitz-Baby-Day findet am

**Mittwoch, 24. Juli 2019,
von 10 bis 11 Uhr,**

im Rathaussaal der Stadtgemeinde Kitzbühel statt
(Rathaus, Hinterstadt 20, 2. Stock,
barrierefrei erreichbar).

Eingeladen sind alle Neugeborenen,
die zwischen dem 1. April 2019 und
15. Juli 2019 geboren wurden und ihren
Hauptwohnsitz in Kitzbühel haben.

Mitzubringen sind bitte:
Geburtsurkunde des Babys
Meldebestätigung
KFZ-Zulassung des Autos der Eltern

Aufgrund der neuen DSGVO dürfen leider keine
persönlichen Einladungen mehr versandt werden.
Wir ersuchen Sie, sich diesen Termin
vorzumerken.

Für Rückfragen steht Ihnen das Standesamt
Kitzbühel gerne zur Verfügung.
Tel. 05356 62161-13 oder 14.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

GR Mag. (FH) Andrea Watzl
Familien- & Gesundheits-
referentin

Änderung in der Öffentlichen Bücherei

In der Öffentlichen Bücherei im Kolpinghaus werden die
Öffnungszeiten eingeschränkt. An Freitagen ist die Büche-
rei nicht mehr geöffnet. Weiterhin offen steht das reichhal-
tige Buchangebot an jedem Montag und Mittwoch, jeweils
von 15 bis 18 Uhr (ausgenommen Feiertage).

Die Benützung der laufend erweiterten Bücherei steht
jedermann frei. Träger der Bücherei sind die Kolpings-
familie, die Pfarre und die Stadtgemeinde.

Ausbildung für Sozialberufe im Altenwohnheim

Mitarbeiter in der Alten- und Sozialarbeit werden immer dringender gesucht. Daher ist auch die Ausbildung in diesem Bereich umso wichtiger. Dem Kitzbüheler Altenwohnheim unter Geschäftsführer Mag. Wolfgang Zeileis ist es gemeinsam mit Sozialreferentin Hedwig Haidegger gelungen, mit Schulbeginn im Herbst eine Expositur der Schule für Sozialbetreuungsberufe und Altenarbeit in den Räumlichkeiten des Altenwohnheimes zu etablieren. Die Schule hat ihren Standort in Saalfelden und wird ab September die Ausbildung zum Fachsozialbetreuer und Altenarbeit auch in Kitzbühel anbieten. Das Programm umfasst fünf Semester (bis Jänner 2022), der Unterricht erfolgt berufs begleitend wöchentlich jeweils am Montag und Dienstag ganztägig. Die Praktika können ebenfalls im Altenwohnheim absolviert werden. Rund ein Dutzend Mitarbeiter des Kitzbüheler Altenwohnheimes haben sich bereits für diese Weiterbildung angemeldet.



Präsentierten das Pilotprojekt für die Pflegeausbildung im Altenwohnheim: Sozialreferentin Hedwig Haidegger, Pflegedienstleiterin Silvia Hölzl, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, SOB-Schuldirektorin Petra Schlechter, Ausbildungsleiterin Iris Schober und Altenwohnheim-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Zeileis (von links).
Foto: Galehr

Die Ausbildung umfasst die drei Qualifikationen Fachsozialbetreuer, Pflegeassistent und eine Zusatzqualifikation Demenzbegleitung im 5. Semester. Anmeldungen sind noch bis 31. Mai 2019 möglich. Der Fachsozialbetreuer wird

im Umgang mit Menschen geschult, unterstützt ihn beim Gestalten seines Tages, vor allem wenn er unter Demenz leidet. Die Ausbildung im Altenwohnheim bietet genügend Synergien, bietet das Haus doch ein breites Betätigungsfeld, von der Tages-

über Langzeitpflege bis hin zur Demenzbetreuung an. Das Mindestalter für die Aufnahme in die Schulausbildung beträgt 19 Jahre. Nach Abschluss der fünf Semester ist eine Weiterbildung zum gehobenen Dienst möglich.



Kürzlich konnten nach einer dreimonatigen Umbauphase die neuen Räumlichkeiten des Arbeitsmarktservices (AMS) und des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesens (BEV) von den Mitarbeitern bezogen werden. Die Umbauarbeiten waren nötig geworden, weil das AMS größeren Platzbedarf hat. Durch die Digitalisierung des Archivs konnte das BEV den Platz zur Verfügung stellen. Ferdinand Brettbacher (Dienststellenleiter BEV Kitzbühel) (links) und Manfred Dag (Leiter AMS Kitzbühel) (3. von links) konnten zur Eröffnung Dr. Johannes Kopf (Vorstand AMS Österreich), DI Wernher Hoffmann, Präsident des BEV und Anton Kern (AMS Tirol) (von links) begrüßen.



Kitz TV Programm

Im **Kabelfernsehen der Stadtwerke Kitzbühel** läuft am Kitz TV-Sender im Mai folgendes Programm:

Karl Koller – 100. Geburtstag

Karl Koller, Kitzbühels Skischulpionier, Skirennläufer und Visionär feierte am 16. April 2019 seinen 100. Geburtstag. Kitz TV zeigt ein Portrait über sein bewegtes Leben.



Felix Obermoser

Jugend-Kultur-Café Kitzbühel Infoabend

Neues Konzept für Jugend-Kultur-Café in der Hinterstadt 30
Treffpunkt für junge Menschen im ältesten Gebäude der Stadt wird geschaffen.

Fleckalmbahn Neu

Nach 35 Jahren ist Schluss mit der alten Fleckalmbahn. Mitte April wurde mit dem Bau der neuen Bahn begonnen.



Bernd Breitelner

Kitzbühel Extreme – die 80er Spring Party mit Pool Slide Contest

31. März 2019: Knapp 100 Teilnehmer und 300 Zuschauer feierten bei traumhaftem Frühlingwetter auf der spektakulären Party von element3 hoch droben am Hahnenkamm!

Der Genussmarkt Kitzbühel: Eröffnung

Nicht nur der Frühling kehrt so langsam ein, auch der Genussmarkt in unserer Gamsstadt lockt ab jetzt mit kulinarischen und handwerklichen Angeboten! Und als Maturaprojekt haben sich Schülerinnen der HAK intensiv mit diesem Markt beschäftigt . . .

30 Jahre Kleinkunst in Kitzbühel

Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte mit Peggo Jöchel und Kabarettistin Lisa Eckhart.



BAG

Konzert der Stadtmusik

„Frühlingsstimmen“ – Das traditionelle Frühjahrskonzert der Kitzbüheler Stadtmusik.

Das Programm wird laufend aktualisiert.

Sollten Sie kein Kabelfernsehen haben, oder einen Beitrag versäumt haben, so können Sie alle **Kitz TV-Beiträge auch im Internet** ansehen.

- **YouTube-Kanal der Stadt Kitzbühel** unter folgendem Link:
<https://www.youtube.com/>
in der YouTube-Suchmaske „Stadt Kitzbühel“ eingeben
- Homepage der Stadtwerke Kitzbühel – Rubrik „**Kitz.net**“

<http://www.kitz.net/>



Felix Obermoser

Unter den oben angegebenen Links können Sie im Internet weitere Beiträge ansehen, wie zum Beispiel:

Young Kitz: Sportklettergruppe Alpenverein Kitzbühel

Auftakt für unsere neue Moderatorin: Lisa Höck besucht die Sportklettergruppe des Alpenverein Kitzbühel.

Zur „größten Veranstaltung, die es je in Kitzbühel gab“, reisten 14 Generäle an Uniformierte prägten die Deutsche und Wehrmachtsskimeisterschaften 1939

von Oberschulrat Hans Wirtenberger

Ein Blick zurück

Im Jahr 1938 war das Hahnenkammrennen wegen anderer internationaler Termine abgesagt worden. Für 1939 wurde kein Hahnenkammrennen angestrebt, weil der Stadt Kitzbühel der alpine Teil der 1. Deutschen und Wehrmachtsskimeisterschaften und danach noch die Polizeiskimeisterschaften übertragen wurde, die nach den Weltmeisterschaften von Zakopane in Polen Ende Februar stattfanden. Es sollte „die größte je in Kitzbühel zur Durchführung gebrachte Veranstaltung“ werden, wie **Amtsbürgermeister Erwin Müller** ankündigte.

In Kitzbühel wurde auch auf die im Jahr 1925 abgehaltenen „Großdeutschen Skimeisterschaften“ hingewiesen, doch diese waren als gemeinsame Skimeisterschaften der Skiverbände von Deutschland und Österreich ausgeschrieben und sollten in dieser Form alle zehn Jahre durchgeführt werden. Gemeinsame Skimeisterschaften wären angesichts der ab 1933 bestehenden politischen Spannungen nie mehr möglich gewesen.

Nach dem „Anschluss“ Österreichs wurden die nun deutschen Meisterbewerbe 1939 auf Oberhof (Thüringen) und Kitzbühel aufgeteilt.

Die erste Information dazu erging durch die „Kitzbüheler Nachrichten“ vom 29. Oktober 1938:

Eines der bedeutendsten skisportlichen Ereignisse der kommenden Saison, die reichsoffene Meisterschaft im Abfahrts- und Torlauf, werden am 25. Und 26. Februar 1939 in Kitzbühel ausgetragen.

Zur Vorbereitung traf sich am 30. Oktober der Führrat des Fachamtes Skilauf mit den Herren Reichsamtseiter Gustav Raether aus Erfurt, Baron Le Fort, Schatz und Walter König aus Innsbruck und Dr. Martin aus Wien, um die organisatorischen Besprechungen und technischen Vorarbeiten aufzunehmen.

Bei der Tagung wurde mitgeteilt, dass gleichzeitig auch ein Wehrmachtsskimeister ermittelt werden soll. Außerdem werde am 23. Februar der bisherige zweite Teil der Heeresmeisterschaften, der Ski-Spähtrupplauf, in Kitzbühel ausgetragen. Entsprechend dem stark erweiterten Rahmen wird auch die

örtliche Vorbereitung in Kitzbühel großzügiger und umfassender getroffen werden müssen.

Die Zusammenfassung zwischen Partei, Gemeinde, Verkehrsverein und unserem seit Jahren sportlich sehr erfolgreichen KSC bietet jedoch die Gewähr, dass die Meisterschaftsläufe, gleichgültig, ob sie vom Hahnenkamm oder von den am Stickerberg oder Kitzbüheler Horn zur Verfügung stehenden Reservestrecken herunterführen, erstklassig abgewickelt werden. („Kitzbüheler Nachrichten“, 5. November 1938)

Unabhängig von den Vorbereitungen richtete sich ein Aufruf



Willy Walch wurde Abfahrtsieger, im Bild zu sehen am Ebersberghang, im oberen Teil der Streifabfahrt.

Foto: Aus 75 Jahre Skiclub Kitzbühel

des Führers und des Sportwarts des KSC an die Interessenten des Skisports:

Kitzbüheler Wettläufer haben den guten Ruf unseres Städtchens hinausgetragen und ehrenvoll verteidigt. Eines aber fehlt uns, das ist der entsprechende Nachwuchs. Um unseres jungen talentierten Wettläufer in einem eisernen Training heranzubilden, ist es notwendig, sie an einem geeigneten Ort zusammenzuziehen und dort weiterzubilden. Das kann der KSC nur machen, wenn er die Unterstützung der Wintersportinteressenten in Anspruch nehmen kann, denn die eigenen Mittel sind vollkommen beschränkt. Der Sportwart des KSC, Jack Lackner, unterzieht sich in selbstlosester Weise der großen Mühe und wird am Hahnenkamm einen Trainingskurs durchführen zur Erfüllung der gestellten Forderungen. Die Läufer sind aus unbemittelten Kreisen, die sich die Kosten der Unterkunft und Verpflegung nicht leisten können.

Der KSC erbat nun ein Scherflein von den Interessenten des Skisports, damit der Trainingskurs überhaupt durchgeführt werden konnte.

(„Kitzbüheler Nachrichten“, 5. November 1938)



Das Fachamt Skilauf im DRL hielt im Schneefernerhaus auf der Zugspitze eine acht Tage dauernde Arbeitstagung ab, bei der der Grundriss der Ausbildung „Der neuzeitliche Skilauf“ von **Friedl Pfeifer** für das gesamte Reich richtungweisend und bindend erklärt wurde. *Hauptaugenmerk werde nun auch weiterhin der Förderung des Langlaufes zugewandt, der auch weitest gehende Pflege bei der Wehrmacht findet.*

Gegen die Raserei bei Abfahrtsläufen sprachen Reichstrainer Pfeiffer und aus den Reihen der Aktiven Rudi Cranz. Bei den kommenden Abfahrtsläufen sei bei der Streckenfestlegung darauf zu achten, dass kein Aktiver zu Schaden kommen kann. Durch die neue Arbeitsgemeinschaft wird die Touristik weiter eine erfolgreiche Entwicklung nehmen.

(„Kitzbüheler Nachrichten“, November 1938)

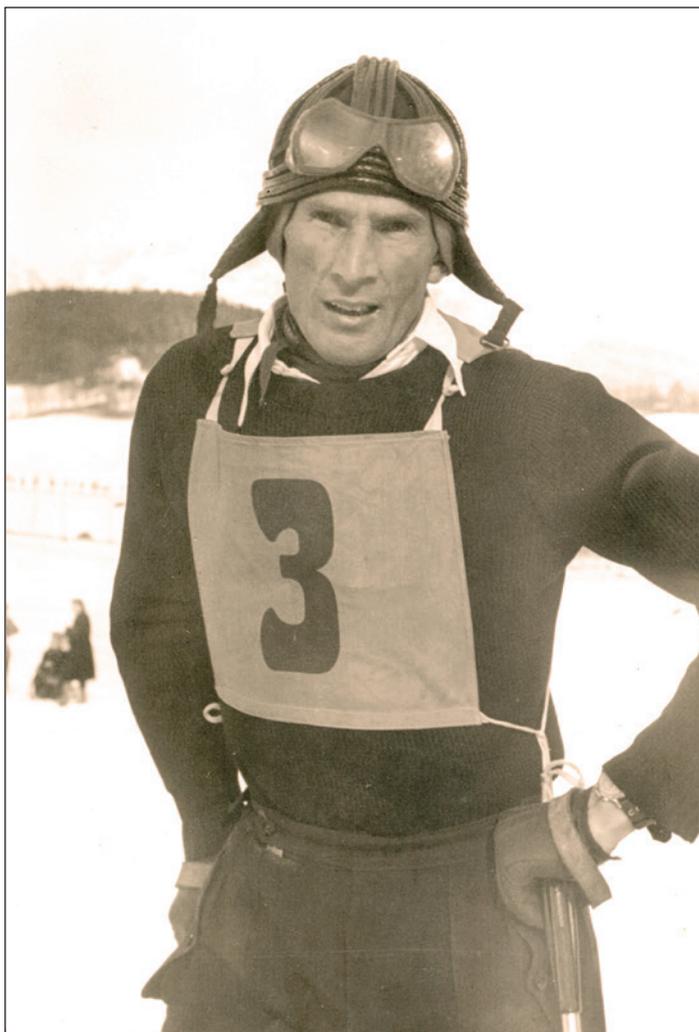
Die Stadt Kitzbühel hat die Verantwortung für die klaglose Durchführung der Alpinen Skimeisterschaften der Wehrmacht, des Nationalsozialistischen Reichsbunds für Leibesübungen (NSRL) und der Polizei in der Zeit vom 22. bis 26. Februar und der Polizei vom 2. bis 5. März 1939 übernommen.

Kitzbühels Ruf als einer der ersten Wintersportplätze Großdeutschlands verpflichtet, diese Großveranstaltung zu einem vollen Erfolg zu machen. Dies ist nur dann möglich, wenn jeder sich voll und ganz in den Dienst der großen Sache stellt.

Es gilt, 450 Wettläufer und Amtswalter der Wehrmacht und des Nationalsozialistischen Reichsbunds für Leibesübungen sowie der Polizei gut unterzubringen und zu verpflegen. An Verpflegungspauschale wird pro Mann und Tag Reichsmark 2,50 (Mittag und Abend), an Quartierpauschale einschließlich Bett, Frühstück, Licht und Heizung ebenfalls RM 2,50 bezahlt. Quartier für 350 Mann ist bereits sichergestellt. 100 Betten in Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern müssen noch aufgebracht werden.

Es ergeht an die gesamte Bevölkerung Kitzbühels der Aufruf, freiwillig, zum mindesten während der Zeit vom 22. bis 26. Februar, Unterkunft für unsere jungen Sportkameraden aus allen Gauen Deutschlands bei sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen sind unverzüglich beim Quartieramt (Verkehrsverein Kitzbühel) abzugeben. Die Bezahlung zu den oben angeführten Sätzen erfolgt ebenfalls durch das Quartieramt. Zur Verfügung gestellte Unterkünfte müssen unter allen Umständen bereitgehalten werden.

Der am 21. Jänner 1939 ergangene Aufruf war vom kommis-



Der Kitzbüheler Theus Schwabl (KSC) wurde Wehrmachtskimeister 1939.

Foto: KSC

sarischen Bürgermeister Erwin Müller gezeichnet.

Dem Kitzbüheler Skiclub kommen die Erfahrungen zugute für die größte Veranstaltung, die je in Kitzbühel zur Durchführung gebracht wurde. Für die ersten Großdeutschen und die Wehrmachtskimeisterschaften vom 22. bis 26. Februar.

Gigantische Hilfsmittel stehen zur Verfügung. So wird der modernste Übertragungswagen der Welt, den die Ufa beistellt, für eine klaglose Lautsprecherübertragung auf der ganzen Rennstrecke sorgen. Da gibt es Verhandlungen mit der Reichsbahn, die den Transport der Sportler und Schlachtenbummler zu besorgen hat, deren Unterbringung ebenfalls ein Problem bedeutete.

(„Kitzbüheler Nachrichten“, 11. Februar 1939)

Am 18. Februar hieß Bürgermeister Müller alle Gäste, Wettläufer und Amtswalter auf das herzlichste willkommen und hoffte, *dass unsere Läufer und Läuferinnen der Welt zeigen, auf welcher hoher Stufe der deutsche Skisport steht.*

Die Schriftleitung der „Kitzbüheler Nachrichten“ erhielt einen Einblick in die Vorbereitungsarbeiten. *Der Apparat, der hier in Bewegung gesetzt wird, ist ein so großer, dass es notwendig ist, die Öffentlichkeit darüber aufzuklären und zu erzählen von der Riesenarbeit, welche bisher ganz im Stillen geleistet wurde. Die Wichtigkeit der Veranstaltung bedingte eine Arbeitsteilung. Der Stadtgemeinde obliegt die Durchführung der allgemeinen Organisation. Diese umfasst die Ausschmückung des Ortes und der Wettkampfstätten, das Herrichten der Tribünen und der Absperrung, den Vertrieb der Eintrittskarten, die Erstellung von Parkplätzen, der Verkehrsfrage usw. Der Verkehrsverein ist als Quartieramt zuständig. Er hat für die Unterkunft und Verpflegung zu sorgen, die Leitung des gesamten Pressewesens über, sorgt für die Plakatierung, die Programmherstellung und den Vertrieb usw. Dem KSC obliegt die Einrichtung des Wettlaufbüros, die Herrichtung der gesamten sportlichen Anlagen und die Durchführung der Läufe.*

Auf der Hinterbräuleiten erhebt sich eine große Tribüne für 300 Personen. Ferner wird eine von Fahnen flankierte Triumphstraße errichtet. Für die klaglose Bedienung der Presse – man rechnet mit mindestens 40 Pressevertretern der größten deutschen Zeitungen – wurde das Haus des Dr. Zimmerer in der Malinggasse beansprucht und dortselbst fünf Telefonstellen eingebaut. Die Gebirgsnachrichtenabteilung 54 hat den Auftrag, die notwendigen Telephonverbindungen zwischen den

einzelnen Ämtern und den sportlichen Anlagen (zirka 70 km) herzustellen.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen nehmen am Spähtrupplauf 31 Mannschaften teil. Beim Abfahrts- und Torlauf rechnet man mit zirka 120 Nennungen. Die Weltmeister von Zakopane, Hellmut Lantschner und Peppi Jenewein, werden ebenso am Start erscheinen wie die vielfache Weltmeisterin Christl Cranz.

(„Kitzbüheler Nachrichten“, 18. Februar 1939)

Ausführlich wurde über die Eröffnungsfeier im neugeschaffenen Skistadion berichtet:

Als Schlag sieben Uhr der Fackelzug der Teilnehmer am Spähtrupplauf und der Kitzbüheler NS-Formationen auf der Schwarzseestraße sichtbar wird – an der Spitze marschierten ein Musikzug und eine Ehrenkompanie der Wehrmacht – haben dreitausend Menschen das weite Rund des Stadions gefüllt.

Der Fackelzug passiert die Fahnenstraße, defiliert unter den Klängen des Badenweiler Marsches (Hitlers Lieblingsmarsch) vor dem Generaloberst und nimmt dann um die Flaggenmasten Aufstellung. Zu Ganslern glüht ein mächtiges rotes Hakenkreuz auf.

Die Scheinwerfer verlöschen, nur das Licht der Fackeln leuchtet im Stadion. Der Musikzug setzt ein und langsam steigen, begrüßt von den Tausenden, die drei Flaggen – in der Mitte das Hakenkreuzbanner, links die Reichskriegsflagge und rechts jene des NSRL – an den Masten hoch.

(„Kitzbüheler Nachrichten“, 25. Februar 1939)

Im **Abfahrtslauf** belegte **Theus Schwabl** (1.G.J.R. 136, Kitzbüheler Skiclub) den 7. Platz. Er hatte einen Stock verloren und „schnagelte“ stark. **Karl Feix** (KSC) wurde Sechster. Sieger wurde **Willy Walch** (SC Arlberg vor **Rudi Cranz** (SK Freiburg).

Im **Torlauf** schlug **Rudi Cranz** zurück, **Peppi Jenewein** blieb vor **Willy Walch**. **Theus Schwabl** belegte Rang 6 und wurde Wehrmachtsmeister. Auf Rang 14 wurde der Kitzbüheler **Toni Sailer** angeführt, allerdings für den SC Arlberg. Der ebenfalls aus Kitzbühel stammende **Franz Schneider** (Rang 20) startete als KSC-Fahrer.

Schwabl kam in der **Kombination** auf Rang 6 und wurde auch hier Wehrmachtsmeister. Deutscher Meister wurde **Willy Walch**.

Bei der **Polizei-meisterschaft** wurden 272 Teilnehmer verzeichnet, diesmal war auch der Langlaufbewerb in Kitzbühel. Er führte 147 Läufer bis zum höchsten Punkt am Steuerberg und weiter über Münichau – Gundhabing – Burgstallschanze zum Stadion auf der Hinterbräuweise.

Die Abfahrt (165 Teilnehmer) wurde über die Fleckalm gefahren, der Torlauf bei wunderbarem Winterwetter auf der Hinterbräuleiten. Den Abschluss bildete der Polizei-Streifenlauf (12 Mannschaften) bei strömendem Regen, wieder wurde das Schießen in Gundhabing abgewickelt.

Im Jahrbuch 1939/40 „Durch Pulver und Firn – das Buch



Generaloberst Walther von Brauchitsch, Oberbefehlshaber des Heeres (3. von rechts) bei den Wehrmachts-Skimeisterschaften 1939 in Kitzbühel.

der deutschen Skiläufer“ wurden die Ergebnisse der Reichsmeisterschaften in Oberhof und Kitzbühel abgedruckt und der Reichsfachamtsleiter würdigte sie in einem Satz als Glanzpunkte des nationalen Skilaufs. Bilder aus Kitzbühel enthält das Buch nur zu einem längeren Bericht über den Spähtrupplauf. Als das Buch erschien, war bereits der Zweite Weltkrieg im Gange.

Innerhalb des KSC hatten die anstrengenden Wochen ein Nachspiel. Die vorgesehenen Skisportveranstaltungen werden nicht mehr durchgeführt, das Büro des KSC wurde geschlossen.

(„Tiroler Grenzboten“, Kufstein, 10. März 1939)

Ab der 34. Hauptversammlung vom 9. April 1939 gehörten **Alois Abendstein**, **Hans Hirnsberger** und **Oberlehrer Much Wieser** einem Ältestenrat an. **Karl Feix** und **Karl Weißbacher** erhielten das Silberne Leistungsabzeichen, **Jakob Lackner** und **Thaddäus (Theus) Schwabl** das Goldene Leistungsabzeichen. („Tiroler Volksblatt“, bisher „Tiroler Grenzboten“, 14. April 1939)

Im Winter 1939/40 wurden nur mehr die Reichsstudentenmeisterschaften und die Gauskimeisterschaften in Kitzbühel abgewickelt.

Im Jahr 1940 wurden weitere Einschränkungen wirksam:

Von besonderer Bedeutung ist der Beschluss, mit dem **Jack Lackner**, unser altbewährter Leiter der Skischule (tatsächlich seit 1938), auf die Dauer des Krieges mit der Führung des Kitzbüheler Skiclubs betraut wurde. Diese Maßnahme war notwendig, da **Hauptmann Leopold Pischl**, der langjährige treffliche Leiter des Clubs, diesem während des Krieges nicht zur Verfügung steht.

Die Lokale, in denen bisher Skiclub und Skischule ihren Sitz hatten, wurden aufgelassen und sie werden in den neuen Räumlichkeiten im Zwischenstock des Kursalons gemeinsam untergebracht. Die Übersiedlung findet in den nächsten Tagen statt.

(Kitzbüheler Nachrichten, 16. November 1940)



Spiel, Spaß und Abenteuer: Der Sommer im Hort

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprengel
Kitzbühel, Aurasch und Jochberg
Tel. 0 53 56 / 732, 80

Mit tollen Ferienangeboten garantiert der Schülerhort Kitzbühel auch dieses Jahr wieder einen optimalen und wertvollen Betreuungsplatz für Ihre Kinder.

Ob zur Entlastung aus beruflichen Gründen oder auch nur um Ihrem Kind soziale Kontakte mit Spiel, Spaß und Freude zu ermöglichen,

wir bieten unbeschwerte und unvergessliche Ferientage für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Unser kunterbuntes Programm beinhaltet Berg- und Waldwanderungen sowie Wasser- und Kreativtage mit spannenden Ausflugszielen und lustigen Spieleinheiten.

Vom 8. Juli bis 23. August werden die Kinder jeweils von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr betreut.

Mehr Infos finden sie auf der Homepage: [www.sozialsprengel-kaj.at/Kind und Familie/Schuelerhort/Sommerferien](http://www.sozialsprengel-kaj.at/Kind%20und%20Familie/Schuelerhort/Sommerferien).

Für Fragen stehen wir Ihnen im Schülerhort jederzeit gerne unter der Telefonnummer 0650 7132278 zur Verfügung.



Der Schülerhort organisiert auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.



Die Natur hautnah erleben im Waldkindergarten

Die Gerüche des Waldes atmen und die Natur erleben können jetzt die Kitzbüheler Kindergartenkinder in ihrem neu eröffneten Waldhaus beim Schwarzsee. Wobei das Augenmerk darauf liegt, dass die Kinder so viel wie möglich draußen im Wald und in der Natur verbringen. Das Haus dient zum Ausruhen und Aufwärmen oder als Wetterschutz. Die Idee für dieses Projekt stammt von Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl, die dabei von Kindergartenreferentin Mag. Ellen Sieberer unterstützt wurde. Mit finanzieller Hilfe durch Stadt, Land und Bund sowie eines privaten Sponsors, konnte das Waldhaus nach gut zwei Jahren für Planung und Bau kürzlich feierlich eröffnet werden. Zusätzlich genützt wird es auch von den Volksschulkindern, vom Schülerhort und den Pfadfindern.



Die TeilnehmerInnen und GewinnerInnen des Jugendredewettbewerbes aus dem Bezirk Kitzbühel mit Jugendreferentin Margit Luxner (rechts) im Saal der Landesmusikschule/Neue Mittelschule. Foto: Land Tirol

Jugendliche begeistern mit ihren Reden

Ende März fand im Festsaal der Landesmusikschule/Neuen Mittelschule Kitzbühel die Bezirksauscheidung des 67. Jugendredewettbewerbes statt. 20 TeilnehmerInnen beeindruckten das Publikum und die Jury mit ihren fesselnden Vorträgen und

stellten sich dieser Herausforderung in verschiedenen Kategorien. Helmut Oppenr führte durch die Veranstaltung und eine vierköpfige Jury (Linda Müller, Simon Schreyer, Dr. Bettina Ellinger, Bernd Breitfellner) bewerteten die exzellenten Beiträge.

Die einzelnen SiegerInnen der verschiedenen Klassen: In der Kategorie Klassische Rede, 8. Schulstufe gewann Gideon Egger (NMS Kitzbühel). Anna-Lena Erber (BHAK/ BHAS Kitzbühel) belegte den ersten Platz in der Gruppe Klassische Rede, Mittlere Schule. In der Kategorie Klassische Rede, Höhere Schule sichert sich Tanja Haunholter (BG/BORG St. Johann in Tirol) den ersten Platz. Lara Gratt (PTS Hopfgarten) überzeugte in der Kategorie Klassische Rede, Polytechnische Schulen. Die

Spontanrede konnte Eva Auer (BG/BORG St. Johann) für sich entscheiden und Berit Kristina Neumayer (Tourismusschulen Am Wilden Kaiser) konnte in der Kategorie Neues Sprachrohr faszinieren.

Die GewinnerInnen vertreten unseren Bezirk Kitzbühel am 29. April 2019 beim Landeswettbewerb und streben das Ticket für das Bundesfinale vom 25. bis 29. Mai 2019 in Wien an.

Den gesamten Beitrag kann man sich auf Kitz TV und YouTube ansehen.



Bei der Bezirksauscheidung des Jugendredewettbewerbs 2019 in Kitzbühel konnten die SchülerInnen der NMS Kitzbühel, Klasse 4a groß aufzeigen und ein starkes Ausruferzeichen für die Landesausscheidung setzen. Der Sieg in der Kategorie „Klassische Rede“ ging an Gideon Egger (4a Klasse) und den ausgezeichneten dritten Platz konnte Julia Brandstätter (4a Klasse) einfahren. Es war ein knappes Rennen mit vielen ausgezeichneten Rednerinnen und Rednern.



Wir freuen uns auf Euch!

Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 20 Uhr
Freitag von 15 bis 22 Uhr
Samstag von 15 bis 21 Uhr



REFERAT FÜR UMWELT

Energieratgeber bietet interessante Tipps

Von der Energie Tirol wurde ein handlicher Umweltratgeber herausgegeben. Dieser gibt Tipps, wie man den Alltag umweltschonend gestalten kann. Als Fernziel will Tirol bis 2050 energieautonom werden, bis dahin soll sich der Energieverbrauch halbiert und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern um 30 Prozent erhöht werden.

Gerade in den privaten Haushalten liegen dabei ungehobene Ressourcen. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz,



kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren.

REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **2. Mai 2019**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.

KULTURREFERAT

Landestheater-Abonnement für die Spielsaison 2019/2020

Das Kulturreferat der Stadt Kitzbühel organisiert wieder Gemeinschaftsfahrten zum Landesabonnement im Tiroler Landestheater für die Spielsaison 2019/2020:

Auf dem Programm stehen zehn Vorstellungen:

- So, 13.10.2019 Die Schattenkaiserin (Musical)
- So, 03.11.2019 Don Giovanni (Oper)
- So, 17.11.2019 Der Menschenfeind (Schauspiel)
- So, 15.12.2019 Il tritico (Oper)
- So, 26.01.2020 Die Physiker (Schauspiel)
- So, 23.02.2020 Rigoletto (Oper)
- So, 22.03.2020 Die große Nacht des Tanzes (Tanztheater)
- So, 26.04.2020 Die zwölf Geschworenen (Schauspiel)
- So, 24.05.2020 Der Freischütz (Oper)
- So, 05.07.2020 Lakmé (Oper)

Beginn jeweils um 19 Uhr. Änderungen vorbehalten !

Neuanmeldungen sind bis spätestens Mittwoch, 29. Mai 2019 möglich.

Auskünfte erteilt Hanspeter Jöchel im Kulturreferat, Rathaus 3. Stock, Tel. 05356/62161-31 oder per FAX 05356/62161-25 oder E-Mail: h.joehl@kitzbuehel.at.



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: Bergbahn Kitzbühel AG, Stadtwerke Kitzbühel Elektrizitätswerke, Blumen Koppelman, Alpenhotel Kitzbühel, Dipl. Ing. Georg Rieser, Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann, Metzgerei Huber Partyservice, Ritterdruck, Idealbau, Eurotours.



Die Kinderfreunde

Kitzbühel®



Fest für Kinder

1. Mai 2019

von 13 - 17 Uhr

Sportpark Kitzbühel



SPARKASSE
Kitzbühel

Was zählt, sind die Menschen.

Gefördert von





KULTUR

STADT KITZBÜHEL

49. Muttertags- konzert

„Alte Mundartausdrücke und deren Bedeutung“

Es singen und spielen:
Familienmusik Puchleitner
Starnberger Fischerbuam
Weinberg Zithermusi
Reither Soatnmusig
Gruber Zwoagsang
Mitterhögl Hausmusik

Durch das Programm führt:
Andre Feller

Samstag, **11. Mai 2019**
20 Uhr
K3 KitzKongress
Kitzbühel

Erwachsene: € 12,- Jugendliche: € 7,-
Kartenvorverkauf Kitzbühel Tourismus, Tel. 05356/66660





SCHNELLER SURFEN FÜR'S SELBE GELD

Foto: Adobe Stock, Natchegge & Salinger



Ab 1. Mai 2019 nur für unsere Kombitarif-Kunden
(der Kombitarif beinhaltet Internet + Kabel-TV)

Produkt	Bandbreite	Bandbreite NEU	monatliches Entgelt
Kombi 1	10/4 Mbit	20/4 Mbit	€ 27,26
Kombi 3	30/8 Mbit	40/10 Mbit	€ 33,26
Kombi 5	50/8 Mbit	60/15 Mbit	€ 47,90

**Keine
Anschluss-
gebühr
für Einsteiger**

Einsteiger-Aktion
gültig von
1.5. bis 31.8.2019

- Strom
- Wasser
- Verkehrsbetrieb
- Kabel-TV, Internet
- Kanal



STADTWERKE
Kitzbühel

www.stadtwerke-kitzbuehel.at





STADTAMT KITZBÜHEL

Verordnung zur Lärmbekämpfung im Bereich der Stadt Kitzbühel

Da im Stadtamt Kitzbühel immer wieder Beschwerden bezüglich Lärmbelästigungen (wie z. B. Rasenmähen während der Mittagszeit oder an Sonn- und Feiertagen) eingehen, wird die Bevölkerung mit nachstehender Verordnung auf die diesbezüglich bestehende Gesetzeslage aufmerksam gemacht. Zugleich ergeht die Bitte, sich im Sinne einer gedehlichen Nachbarschaft auch daran zu halten.

Aufgrund des § 2 des Landespolizeigesetzes, LG-BI. Nr. 60/1976, wird zur Abwehr ungebührlicherweise hervorgerufenen störenden Lärmes für den Bereich der Stadt Kitzbühel gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 22. November 1990 verordnet:

§ 1 Schutz vor Lärmbelästigung für besondere Tageszeiten

1. Die Verrichtung lärmender Haus- und Gartenarbeiten ist **an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der**

Zeit von 12 bis 14 Uhr und von 20 bis 7 Uhr verboten.

Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten wie Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben etc. sowie für das Klopfen von Teppichen, Matratzen, Decken und ähnlichem.

2. Die in Abs. 1 genannten lärmeregenden Arbeiten sind außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft von Schulen während der Unterrichtszeit, von Kirchen während der Gottesdienste, von

Plätzen während Versammlungen und des Friedhofes während Beerdigungen untersagt.

3. Die Bestimmungen des Abs. 1 finden keine Anwendungen, wenn nach den örtlichen Gegebenheiten eine Störung ausgeschlossen ist.

§ 2 Betrieb von Modellflugkörpern und Modellfahrzeugen

Modellflugkörper und Modellfahrzeuge, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, dürfen im verbauten Gebiet und innerhalb eines Betriebes von 400 m außerhalb des verbauten Gebietes nicht in Betrieb genommen werden.

§ 3 Benützung von Tongeräten

1. Die Benützung von Rundfunk- und Fernsehgeräten, Lautsprechern und Tonwiedergabegeräten ist im Freien, insbesondere in öffentlichen Anlagen, auf Straßen und Plätzen verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird. Dieses Verbot gilt nicht für gesetzlich zulässige, öffentliche Veranstaltungen und Einrichtungen aller Art

sowie für Organe von Behörden, das Bundesheer sowie für Rettungs-, Feuerwehr- oder Katastrophenhilfsdienste, soweit die Verwendung von Tongeräten bei deren Einsätzen oder Einsatzübungen notwendig ist.

2. In der Zeit der **Nachtruhe, das ist von 22 bis 6 Uhr**, dürfen die im Abs. 1 bezeichneten Geräte nur in geschlossenen Räumen und lediglich mit solcher Lautstärke betrieben werden, dass sie außerhalb des Raumes, in dem sie betrieben werden, nicht mehr gehört werden können (Zimmerlautstärke).

§ 4 Strafbestimmung

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 4 Landespolizeigesetz, LGBI. Nr. 60/1976, bestraft.

§ 5 Geltungsbereich und Inkrafttreten

Durch die Verordnung werden bestehende Gesetze und Verordnung des Bundes oder des Landes Tirol im Sinne des § 5 Landespolizeigesetz, LGBI. Nr. 60/1976, nicht berührt.

Mailüfterl der Stadtmusik

1. Mai



- 6.00 Uhr: Vorderstadt –
Hotel Tiefenbrunner
 - 6.25 Uhr: Maibaum
 - 7.10 Uhr: Altenwohnheim
 - 7.45 Uhr: Reha Zentrum
 - 8.15 Uhr: Fischlechnerplatz –
Graggauasse – Hammerschmiedstraße
 - 9.15 Uhr: Staudach
 - 9.55 Uhr: Sonngrub
 - 10.20 Uhr: Höglrainmühle
 - 10.50 Uhr: Kirchplatz
 - 11.20 Uhr: Gundhabing
 - 13.15 Uhr: Schattbergsiedlung
 - 14.10 Uhr: Ehrenbachgasse
- Programmänderungen vorbehalten

Musikschule: Neuanmeldungen für das Schuljahr 2019/2020

Die Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Traunsteinweg 15, 6370 Kitzbühel, erhältlich oder können unter www.musikschulen.at/kitzbuehel bezogen werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 sind noch bis 31. Mai 2019 möglich.

Nach dem erfolgreichen Start im Herbst 2018 findet das **Hauptfach Tanz** für Anfänger und Fortgeschrittene eine Fortsetzung.

Getanzt wird zur Musik unterschiedlicher Stilrichtungen in folgenden Fächern:

„Jazz Tanz“, „Musical Staging“, „Ballett“ und „Step Tanz“

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05356/64456 bzw. per E-Mail kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.



Der Inhalt der Biotonnen kann bei der Abholung kontrolliert werden. Wenn sich darin zu viele Fehlwürfe befinden, kann es passieren, dass die vollen Tonnen stehen gelassen und nicht mehr entleert werden! Daher folgender Appell an alle BewohnerInnen:

Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Bioabfällen!

Rein

Bioabfälle aus dem Haushalt:

- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

Bioabfälle aus dem Garten*:

- Balkonpflanzen und Fallobst
- Rasenschnitt und Laub
- Baum- und Strauchschnitt

** In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!*



Nein



Nicht zum Bioabfall gehören:

- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!

Bioabfälle müssen laut Gesetz getrennt gesammelt werden. In Kompostieranlagen werden sie zu wertvollem **Qualitätskompost** verarbeitet und in Biogasanlagen als Rohstoff zur **Energiegewinnung** genutzt. Eine saubere Trennung der Bioabfälle ermöglicht eine problemlose und umweltschonende Verwertung, während Verunreinigungen enormen Aufwand und hohe Kosten verursachen.

Die Kampagne *Apfelbutzn rein, Plastik nein* soll auf die Problematik von Störstoffen im Bioabfall aufmerksam machen und eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des gesammelten Bioabfalls erwirken.

Für weitere Informationen: www.kompost-tirol.at





STADTAMT KITZBÜHEL

KUND MACHUNG
über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde
anlässlich der Europawahl am 26. Mai 2019

Wahllokale und dazugehörige Verbotszonen:

Bezeichnung	Adresse	Verbotszone usw.
Wahlsprenzel 1	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 2	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 3	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 4	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 5	Schulgasse 2	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 6	Jochberger Straße 120 Sportplatz Langau	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 7	St.-Johanner Straße 46	50 Meter im Umkreis
Wahlsprenzel 8	Hornweg 20 Altenwohnheim	50 Meter im Umkreis

STRASSENVERZEICHNIS

WAHLSPRENGEL I – VOLKSSCHULE PARTERRE

Am Buchenwald, Am Rehbühel, Am See, Am Steinbichl, Bacherwiese, Barmleitenweg, Bichlweg ab Nr. 81, Bichlstraße, Eichenheim, Eichenweg, Franz-Reisch-Straße, Gänsbachgasse Obere, Gänsbachgasse Untere, Geigenweg, Graggagasse, Hinterstadt, Höglrainmühle, Josef-Pirchl-Straße Nr. 1, 2, 6, 10, Kirchgasse, Langau, Mauringweg, Oberaigenweg, Ölberg, Porstendorffweg, Rathausplatz Nr. 5, Reischfeld, Rennfeld, Ried am Horn, Ried Henntal, Ried Kaps, Ried Zephirau, Schloßbergstraße, Schulgasse, Sterzinger Platz, Unterbrunnweg, Vorderstadt, Winklernfeld.

WAHLSPRENGEL II – VOLKSSCHULE PARTERRE

Anton-Werner-Straße, Bachinggasse, Bergwerksweg, Bichlachweg, Bockberg, Einsiedeleiweg, Franz-Walde-Weg, Golfweg-Schwarzsee, Hahnenkamm, Hahnenkammstraße, Hausbergtal, Hausstattfeld, Josef-Herold-Straße, Lutzenberg, Malernweg, Malinggasse, Marchfeldgasse, Maurachfeld, Pulverturmweg, Reither Straße, Ried Ecking, Schattbergsiedlung, Seebichlweg, Sonngrub, Steinbruchweg, Waldhofweg.

WAHLSPRENGEL III – VOLKSSCHULE PARTERRE

Alfons-Petzold-Weg, Aschbachbichl, Aschbachfeld, Aschbachweg, Burgstallstraße, Franz-Erler-Straße, Gänsbachgasse Untere Nr. 2, 9, Gerbergasse, Hermann Reisch Weg, Hornweg, Im Gries Nr. 28, 30, Josef-Pirchl-Straße, Klausenfeld, Mühlengasse, Rathausplatz, Schwarzseestraße, Sinwell, Sonnenhofeld, Sonnenhofweg, Sonnental, Vorderstadt Nr. 12, Wegscheidgasse Nr. 17.

WAHLSPRENGEL IV – VOLKSSCHULE PARTERRE

Achenpromenade, Brennerfeld, Ehrenbachgasse, Einfangweg, Faistenbergerweg, Franz-Erler-Straße Nr. 13, Hammerschmiedstraße Nr. 22, Jochberger Straße bis Nr. 83, Jodlfeld, Klostersgasse, Leitnerwald, Lugeestiege, Oberleitenweg, Schießstattgasse, Sportfeld, Traunsteinerweg, Unterleitenweg, Wagnerstraße, Webergasse, Wegscheidgasse, Wehrgasse, Zwickerleiten.

WAHLSPRENGEL V – VOLKSSCHULE PARTERRE

Achrainweg, Am Gieringer Weiher, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Florianigasse, Gerbergasse Nr. 4, 5, Griesenauweg, Gundhabing, Hagsteinweg, Hammerschmiedstraße, Im Gries, Innerstaudach, Kapserfeld, Kirchberger Straße, Klausenbach, Knappengasse, Lämmerbühelweg, Leberbergstraße, Leberbergweg, Pfarrau, Ried Bichlach, Schlossergasse, Schnitzernweg, Schreibühelweg, Schwendterweg, Staudach.

WAHLSPRENGEL VI – JOCHBERGER STRASSE 120 / SPORTPLATZ LANGAU

Am Sandhügel, Badhaussiedlung, Bichlweg bis Nr. 80, Fichterfeld, Hans-Brettauer-Weg, Jochberger Straße ab Nr. 85, Lindnerfeld, Stockerdörf.

WAHLSPRENGEL VII – ST.-JOHANNER STRASSE 46 / STÄDTISCHER BAUHOFF

Achenweg, Himmelreich, Hintergrub, Prof. Kempf-Hartenkampf-Weg, Ried Mühlau, Ried Riesberg, Römerweg, Siedlung Frieden, Stegerwiese, St. Johanner Straße, Vordergrub, Walsenbachweg.

WAHLSPRENGEL VIII – ALTENWOHNHEIM (Wahlzeit 9 – 11 Uhr)

WAHLZEIT
7 – 14 Uhr

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Glaubhaftmachung der Identität des Wählers kommen insbesondere in Betracht: Personalausweis, Pass und Führerschein, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise und auch Urkunden, die die Person des Wählers erkennen lassen.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die im Abs. 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

- Jede Art der Werbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wahlberechtigten durch Anschlag oder Verteilen von Aufrufen u. dgl.;
- Jede Ansammlung von Personen
- Das Tragen von Waffen jeder Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.





STADTAMT KITZBÜHEL

Wahlservice zur Europawahl 2019

Am **26. Mai 2019** wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht



Verwenden Sie für die Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation. Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit.

in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten **eine Wahlkarte für die Briefwahl**. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun **drei Möglichkeiten**: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die

Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Den Link dazu finden Sie auch auf der städtischen

Homepage www.kitzbuehel.eu

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

ENTSORGUNGSREFERAT

Standorte der Mobilen Sammelstelle für Wertstoffe

- Montag:** Staudach und Höglrainmühle
- Dienstag:** Rennfeld und Faistenbergerweg (neben Gericht)
- Mittwoch:** Schattberg und Siedlung Badhaus
- Donnerstag:** Stegerwiese und Siedlung Badhaus
- Freitag:** Sinwell und Gundhabing

Jeweils von 7 bis 17 Uhr

Es dürfen keine Kartons oder Sperrmüll abgelagert werden!!!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat,

Tel. 62161-33.

Stadtzeitung im Internet

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im pdf-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage www.kitzbuehel.eu zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch in das Archiv der übrigen Ausgaben.





STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 25. 03. 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, die von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 26. 03. 2019 bis einschließlich 24. 04. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Entwürfe sehen folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vor:

Stadtgemeinde Kitzbühel, Dr. Barbara Planer-Beranek, Kitzbühel;

Umwidmung des Gst 341/1 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Stadt (Klostergasse) rund 68 m² von derzeit Freiland gemäß § 41 in künftig Kerngebiet gemäß § 40.

Umwidmung des Gst 359 (Teilfläche) Kitzbühel-Stadt (Klostergasse) rund 101 m² von derzeit Freiland gemäß § 41 und rund 23 m² von derzeit Kerngebiet gemäß § 40 in künftig Volksschule gemäß § 52.

Umwidmung des Gst 617 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Stadt (Klostergasse) rund 1 m² von derzeit Kerngebiet gemäß § 40 in künftig Freiland gemäß § 41 und Umwidmung des Gst 630/4 (Teilfläche) Kitzbühel-Stadt (Klostergasse) rund 9 m² von derzeit Kerngebiet gemäß § 40 in künftig Freiland gemäß § 41 entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 06. 02. 2019, Planungsnummer: 411-2019-00003.

Dr. Klaus Reisch, Kitzbühel;

Umwidmung des Gst .542 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Stadt (Hermann Reisch Weg) rund 519 m² von derzeit Sonderfläche Sportanlage Golfplatz gemäß § 50 und rund 12 m² Freiland gemäß § 41 in künftig Sonderfläche Zielhaus/Restaurant gemäß § 43 sowie von derzeit rund 1.679 m² Sonderfläche Zielhaus/Gasthaus gemäß § 43 in künftig Sonderfläche Zielhaus/Restaurant gemäß § 43.

Umwidmung des Gst 438/1 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Stadt (Hermann Reisch Weg) rund 1 m² von derzeit Sonderfläche Zielhaus/Gasthaus gemäß § 43 in künftig Freiland gemäß § 41 entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 07. 02. 2019, Planungsnummer: 411-2019-00001.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Angeschlagen am: 26. 3. 2019

Abgenommen am: 25. 4. 2019



STADTAMT KITZBÜHEL

STELLEN-
AUSSCHREIBUNG

Im Bauamt der Stadtgemeinde Kitzbühel gelangt die Stelle eines(r)

BAUTECHNIKERS/IN

Fachrichtung Hochbau

in Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Aufgabengebiet:

- Fachliche und sachliche Prüfung sowie Bearbeitung von Bauverfahren
- Administrative Tätigkeiten im Rahmen der Bau- und Raumordnung
- Selbstständige Erledigung aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene, bautechnische Ausbildung (HTL oder Vergleichbares)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines EU- Staates
- Bei männlichen Bewerbern, abgeschlossener Präsenzbzw. Zivildienst
- Einwandfreier Leumund

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.614,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel (<http://www.kitzbuehel.eu>).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den aussagekräftigen Unterlagen an die Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: stadtamt@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



CLUB

Fotos@Deifrancesco

Immer an deiner Seite. Dein Berater

Das erste eigene Geld. Viele Wünsche, große Ziele. Wir verstehen dich nur zu gut – und wir verstehen die Finanzwelt. Das macht uns zum perfekten Begleiter für deinen Lebensweg. Erwachsen werden soll schließlich Spaß machen – und der Blick aufs Konto auch.

Mehr Infos gibt's bei deinem Raiffeisen-Berater oder auf www.club-tirol.at



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 25. 03. 2019 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 26. 03. 2019 bis einschließlich 24. 04. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Mitarbeiterwohnhaus Drei GmbH & Co. KG, Kitzbühel;
 Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst 494/1 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Land (Sonngrub) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT vom 04.03.2019, Projektnummer: b12_kiz17017_v1.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.
 Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
 Bürgermeister

Angeschlagen am: 26. 3. 2019
 Abgenommen am: 25. 4. 2019



STADTAMT KITZBÜHEL

KUNDMACHUNG

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 25. 03. 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 26. 03. 2019 bis einschließlich 24. 04. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel vor:

Alexander Pölzelbauer, Kitzbühel;
 Umwidmung des Gst 572/2 (Teilfläche) KG Kitzbühel-Stadt (Hahnenkamm) rund 67 m² von derzeit Freiland gemäß § 41 in künftig Sonderfläche Alpengasthof gemäß § 43 entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 01.02.2019, Planungsnummer: 411-2018-00017.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
 Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler
 Bürgermeister

Angeschlagen am: 26. 3. 2019
 Abgenommen am: 25. 4. 2019



ENERGIEBERATUNG KITZBÜHEL

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
 steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung
 Mag. Brigitte Tassenbacher
 T: 0664-3420138
 E: brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at




**ÖFFNUNGSZEITEN -
 ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE**

MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
FR 7.30 – 11 Uhr
SA..... 8.00 – 11 Uhr

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744



REGIONAL & SICHER VERANLAGEN

CAPITAL
Vorsorge & VermögensZentrum
Kitzbühel • Kirchberg • St. Johann i.T.

SPARKASSE
Kitzbühel



Wir sind gerne für Sie da!

Gemeinsam Mehr Vermögen. Ob Sie Geld anlegen oder Kapital aufbauen wollen, Sie genießen in jedem Fall die engagierte und persönliche Betreuung unserer speziell ausgebildeten Vermögensexperten.

Unser Team:

v.l.n.r.: Josef Mimm, Roland Mattevi, Christian Klampfer, Michael Pigneter (Leiter s Capital), Jakob Koppitsch und Nikolaus Höck

Sparkasse Kitzbühel - s Capital

Bahnhofstraße 6 - 6370 Kitzbühel - T: +43 50100 78557

Sparkasse der Stadt Kitzbühel + ERSTE Megatrends Garant Ertragsanleihe 2019-2020/1

1,50 % p.a.
Verzinsung

Regional investieren

1,5 Jahre Laufzeit



100 % Kapitalgarantie
am Laufzeitende

Investieren in
Zukunftsbranchen

8 Jahre Laufzeit

Die 1,50 % Sparkasse der Stadt Kitzbühel Ertragsanleihe 2019-2020/1 kann nur in Kombination mit der Garantieanleihe ERSTE Megatrends Garant oder einem ausgewählten Fonds der Erste Asset Management erworben werden.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Die Angaben sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten. Dieses Dokument dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Sie stellen keine Anlageempfehlung dar. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Das Finanzprodukt sowie die dazugehörigen Produktunterlagen dürfen weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft oder geliefert bzw. veröffentlicht werden, die ihren Wohnsitz/Sitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Dies gilt insbesondere für folgende Länder: Australien, Großbritannien, Japan, Kanada, und die USA (einschließlich "US-Person" wie in der Regulation S unter dem Securities Act 1933 idjgF definiert).

Stand: April 2019



Veranstaltungskalender Mai 2019

Mi 01. 05., ab 6 Uhr
Maiblasen der Musikkapelle
 „Mailüfterl“ mit der Stadtmusik
 Kitzbühel

Mi 01. 05., 13 – 17 Uhr
Fest für Kinder
 Spiel und Spaß mit den Kinderfreunden
 Sportpark Kitzbühel

Fr 03. 05., 19 Uhr
Fußballspiel
 FC Kitzbühel – SV Seekirchen
 Sportstadion Langau

Sa 04., 11., 18., 25. 05., 8 – 14 Uhr
Kitzbüheler Genussmarkt
 Regionale Produkte, Handwerk, Kulinarik
 Hinterstadt



Michael Weirberger

Sa 04. 05., 19.30 Uhr
Eine fotografische Weltreise
 Multimedia-Show mit Walter Rief
 Saal der Landesmusikschule Kitzbühel

Sa 04. 05., 20 Uhr
Jabberwalky Fest
 Konzert
 Kapser Kreisel



Bianca Untertiraller

So 05. 05., 11 Uhr
Mesnerhaushoangascht
 Ein Plausch an einem herrlichen Ort
 Mesnerhaus

Fr 10. 05., 21 Uhr
Oc Summer & Mango
 Konzert
 El Dorado Bar

Sa 11. 05., 20 Uhr
49. Muttertagskonzert 2019
 Volksmusik
 K3 KitzKongress



Wolfgang Albery

Sa 11. 05., 20 Uhr
Vollgasparty
 Traditionelle Frühlingsparty der Landjugend
 Fußballparkplatz in Reith

So 12. 05., 12 Uhr
Muttertag – Hofer Hausmusik
 Frükschoppen
 Alpenhaus am Kitzbüheler Horn

Fr 17. 05., 20 Uhr
4-Klang Ball – Ball ohne Krawall
 Tanzlmusig „Weiß'ngroana“ um „Ziach Kaiser“ Quirin
 Kaiser
 Hallerwirt

Sa 18. 05., 16.30 Uhr
Fußballspiel
 FC Kitzbühel – Altach Amateure
 Sportstadion Langau

Sa 25. 05., 20 Uhr
Blaulichtdisco
 Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr
 Aurach

Do 30. 05., 16:30 Uhr
Fußballspiel
 FC Kitzbühel – FC Langenegg
 Sportstadion Langau

Do 30. 05. – 31. 05.
Fußball Camp Christi Himmelfahrt
 Mb-Fußballschule
 Sportstadion Langau

Die „dunklen Jahrhunderte“ Kitzbühels Etappen Kitzbüheler Stadtgeschichte – Folge 2

Mit dem Ende der Bergbautätigkeit in der Bronzezeit verlieren sich um 1000 vor Christus die Spuren der in den Jahrhunderten davor archäologisch umfassend bezeugten Bevölkerung des Kitzbüheler Raums. Über gut 1500 Jahre sind bis ins Frühmittelalter keinerlei schriftliche und nur sehr wenige archäologische Zeugnisse bekannt. So lässt sich die im 2. Jahrhundert vor Christus einsetzende Einwanderung der Kelten nur durch Funde aus dem Tiroler und Salzburger Raum erschließen. In und um Kitzbühel fehlen bislang fast jegliche Spuren keltischer Besiedlung. Um die Römer, die um Christi Geburt als Beherrscher des gesamten Mittelmeerraumes die Alpen querten, um ihre Reichsgrenze im Norden bis zur Donau vorzuschieben, scheint es diesbezüglich kaum besser bestellt. Von ihrer Jahrhunderte langen Präsenz künden nur sehr vereinzelte und späte Relikte wie bspw. ein Rechtecksbau unter dem ältesten erhaltenem Fundament der Brixener Pfarrkirche. Ob der „Römerweg“ auf der Sonnseite Kitzbühels einen Hinweis auf die Präsenz der Römer darstellt, ist sehr unsicher. Mit dem Namen „Jufen“ für den Bergrücken zwischen Steinbergkogel und Pengelstein verhält es sich dagegen anders: Er stammt von romanisch „juvu“, „Bergjoch“ und ist somit ein vergleichsweise konkreter Hinweis auf die romanische Bevölkerung des Raumes.

Erstes „Licht ins Dunkel“

Auch die von der modernen Forschung in die Zeit ab 550 / 600 datierte Einwanderung der ersten bajuwarischen Siedler liegt in Kitzbühel im Dunkel. Wer diese Zuwanderer genau sind, kristallisiert sich erst nach und nach heraus. Ortsnamen auf -ing wie Waidring, Going oder Fricking zeugen von der neuen – deutschen – Sprache der Einwanderer. Ins siebte Jahrhundert datierende Gräberfunde, die freilich nicht in der Region Kitzbühel gemacht wurden, ermöglichen es, das Aussehen der ersten bajuwarischen Siedler plausibel zu rekonstruieren. Zu den ältesten vorhandenen, materiellen Zeugnissen im Raum Kitzbühel selbst gehören die Vorgängerbauten der Pfarrkirchen von Brixen und Kirchdorf. Der erste Bau der Kitzbüheler Pfarrkirche St. Andreas wurde möglicherweise um 800 errichtet.

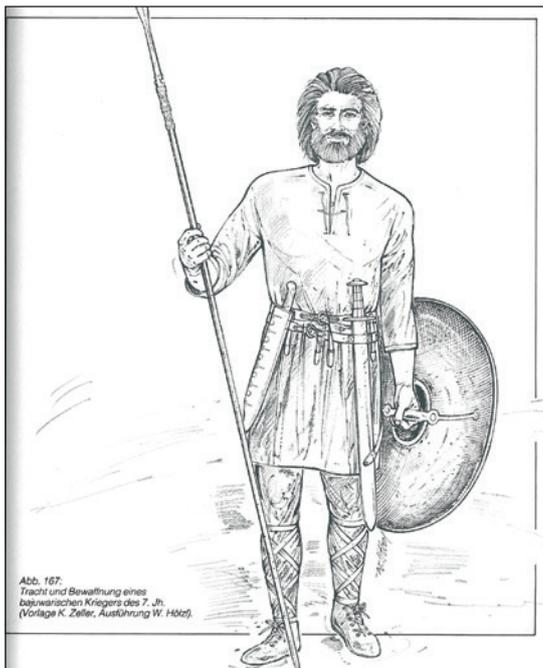
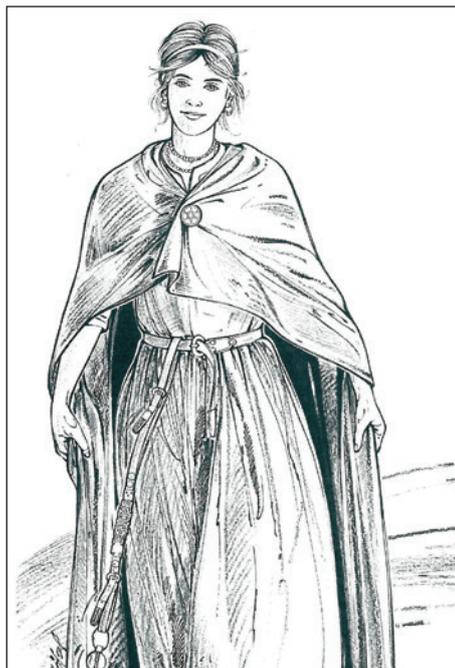


Abb. 167:
Tracht und Bewaffnung eines
bajuwarischen Kriegers des 7. Jh.
(Vorlage K. Zeller, Ausführung W. Höber)



Die beiden Abbildungen sind aus: Die Bajuwaren (Katalogbuch zur Landesausstellung des Freistaates Bayern 1988).



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 5356 67274
Mobil: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10 – 13 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr

1. Mai geschlossen

Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen – pro Schüler	€ 3,10

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621740
stadtarchiv@kitzbuehel.at



Karl Koller – Gedichte

Anlässlich der Feierlichkeiten zu seinem 100. Geburtstag im Rasmushof, trug Karl Koller aus dem Stegreif selbstverfasste Gedichte vor („Abschied“ und „Freundschaft“). Der Jubilar hat Zeit seines Lebens zu allen möglichen Anlässen Gedichte verfasst, von der Stadtzeitung wurden einige davon bereits veröffentlicht. Nachstehend sind die eingangs erwähnten Gedichte zum Nachlesen. Das „Vergissmeinnicht“ hat Karl Koller im 95. Lebensjahr verfasst.



Karl Koller trug auch an seinem 100. Geburtstag Gedichte vor. Hansjörg Schlechter und Lebensgefährtin Ida Hechenberger waren aufmerksame Zuhörer.

Abschied

Noch einmal in die Runde geh'n,
vertraute liebe Menschen seh'n,
von dem zu reden wie es war,
wäre das nicht wunderbar?
Mein Gedanke läuft mir stets voraus,
er sucht den Freund, das alte Haus,
Erinnerung, Vergangenheit,
schön war die Zeit!
Manch einer sagt, ich werde alt,
der Sensenmann käme bald,
ich schau ihm ruhig ins Gesicht,
den Sensenmann fürcht ich nicht,
zumal, wenn er ein rasches Ende mir verspricht!

Vergissmeinnicht

Im Alter werden große Probleme meist klein und
nichtig,
darum liebes Menschlein, nimm dich nicht so
wichtig!
Bleib' bescheiden, der Mutter Erde nah'
wer kennt schon die Stunde des Abschieds?
Plötzlich ist sie da!
Die Erde dreht sich weiter, auch ohne dich
Und die Sonne spendet Wärme und Licht.
Dir zu Ehren blüht ein kleines, blaues Blümlein
schlicht
Das Vergissmeinnicht!

Freundschaft

Warum es so wenig Freunde gibt?
Weil der Mensch sich selbst am meisten liebt
Und ein großes Übel zu jeder Zeit - ist der Neid!
Freundschaft heißt verzichten können,
seinem Freund von Herzen gönnen,
was man selbst gern haben möchte.
Ich dächte, Freundschaft ist noch mehr,
verteidigen des Freundes Ehr.
Zu jeder Zeit, zu jeder Stunde
und ist des Freundes Seele wund,
dann steh' ihm bei!
Es sei, dass Glück dir nahe steht,
ein guter Freund mit dir durchs Leben geht,
dir treu ergeben, stets bescheiden,
auch darum wird man dich beneiden!

IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“; Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadttamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.